

# POSTGESCHICHTE

HISTOIRE POSTALE STORIA POSTALE

Internationale Fachzeitschrift für Brief- und Stempelsammler

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR POSTGESCHICHTE

SOCIÉTÉ SUISSE D'HISTOIRE POSTALE

SOCIETÀ SVIZZERA DI STORIA POSTALE

Schweiz - Suisse - Svizzera.  
Aufgabennummer  
N. de consignation  
N. d'impostazione

Abschnitt - Coupon - Cedola.  
Kann v. Adressaten abgelöst werden.  
Peut être détaché par le destinataire.  
Può essere staccato dal destinatario.

Bulletin  
d'expédition

Dringlich  
Urgent  
Urgente

solletino  
spedizione

Tranco

Franko

zu  
pour  
per

paquet

18 ZÜRICH 25

Total Fr.

Mit Flugpost  
Par poste aérienne  
Con posta aerea

Ver sender - Expéditeur - Mittente

Ladies Corporation Ltd.  
2 Stampfenstrasse  
ZÜRICH

Zollstempel

Zollgebühr - Brutto de douane  
Ducati dogana

Leitweg  
Acheminement  
Via di trasmissione

Klebzettel - Auswechslungsbureau  
Etiquette - Bureau d'échange  
Cartellino - Ufficio di scambio

19.500

air - MAIL

Vorderseite einer Begleitadresse aus dem zweiten Jahr der Zulassung von Flugpost-Paketen für ein Stück von Zürich nach London nach dem neuen Tarif, nachzulesen im Artikel – Seite 15.

[www.postgeschichte.ch](http://www.postgeschichte.ch)

Nr. 182 / Juni 2025

46. Jahrgang

Aus Vorstandssitzungen, Ausstellungen, Kalender	3/6
Frühe Luftpost-Pakete nach dem Ausland	7/16
Sehenswertes und Ungewöhnliches aus dem Schweizer Postverkehr des 19. + 20. Jahrhunderts – Teil 7	17/22
Mexikanische Revolution – Die Amerikanische Besetzung von Veracruz	24/35
«DESINFIZIERT». Was gibt es Neues im Jahr 2025	36/43

# «DESINFIZIERT». Was gibt es Neues im Jahr 2025

(Fabien Barnier, Académie de Philatélie, CPHH)

Seit meinem letzten Artikel zu diesem Thema, welcher in Frankreich 2021 (1) und in der Schweiz 2022 in deutscher Sprache 2022 (2) erschienen ist, sind verschiedene interessante Neuentdeckungen aufgetaucht, welche ich den Lesern der POSTGESCHICHTE gerne vorstellen möchte.

Dank der beiden Artikel haben mir mehrere Sammler und Händler Photokopien ihrer Dokumente zugestellt. Das genaue Studium der Auktionskataloge während der letzten fünf Jahre erlaubte es mir auch neue Daten zu finden und so die Listen der Verwendungszeiten des Balkenstempels «Desinfiziert» zu verbessern.

In meiner ersten Zusammenstellung von 2021 hatte ich 22 Gemeinden aufgeführt, die entweder einen Stempel oder eine Etikette verwendet hatten, welche die Desinfektion der Briefschaften während der verschiedenen Ausbrüche der Maul- und Klauenseuche im Kanton Bern zwischen 1919 und 1923 dokumentierten (50 Dokumente).

Am 1. März 2025 waren wir bei 23 Gemeinden (neu dazugekommen ist Lyssach) und die Entdeckung eines neuen vierzeiligen Stempels für das Dorf Aefligen. Die Anzahl der registrierten Dokumente mit dem Stempel «Desinfiziert» ist von 50 auf 85 angewachsen. Zusätzlich hat das systematische Ausmessen der Stempel ergeben, dass in verschiedenen Gemeinden mehr als ein Stempel verwendet worden ist (Alchenstorf, Ersigen, Jegenstorf und Münchenbuchsee).

## 1. Neues Dorf: LYSSACH (Bezirk Burgdorf / 726 Einwohner 1910).



LYSSACH 20.VII.20 nach LAEUFELFINGEN. «Desinfiziert» (44 x 6/4 mm).

**2. Neuer Stempel für bereits aufgeführte Gemeinde: AEFLIGEN (Bz. Burgdorf/408 Einwohner)**

Bis 2023 kannten wir nur einen Brief mit dem einzelnen Stempel «Desinfiziert» in violetter Farbe. Ein neu entdecktes Dokument zeigt einen vollkommen anderen Stempel auf 4 Zeilen «Desinfiziert den 1. Juli / \*Seuchenpolizei\* Aefligen».



**AEFLIGEN 15.VII.20** auf einer retournierten Drucksache aus Bern (Unbekant) «Desinfiziert» (55 x 7/5 mm).



**AEFLIGEN 1.VII.20** nach GRÜNMATTE 2.VII.20. «Desinfiziert den 1. Juli / \*Seuchenpolizei\* Aefligen».

### 3. Verschieden grosse Stempel für eine Gemeinde.

Die Nachkontrolle der Masse der verschiedenen «Desinfiziert»-Stempel zeigt die Existenz verschiedener Stempel in derselben Gemeinde. Dies möglicherweise wegen der Abnützung der Stempel beim Gebrauch. Dies gilt für 2 Ortschaften in welchen jeweils der praktisch identische Stempel aber mit wesentlich veränderten Dimensionen verwendet wurde (Ersigen und Jegenstorf). In zwei Gemeinden wurden total unterschiedliche Stempel in Schrift und Grösse verwendet (Alchenstorf und Münchenbuchsee).



ALCHENSTORF 13.VII.20 nach BERN. «DESINFIZIERT» (85 x 7 mm).

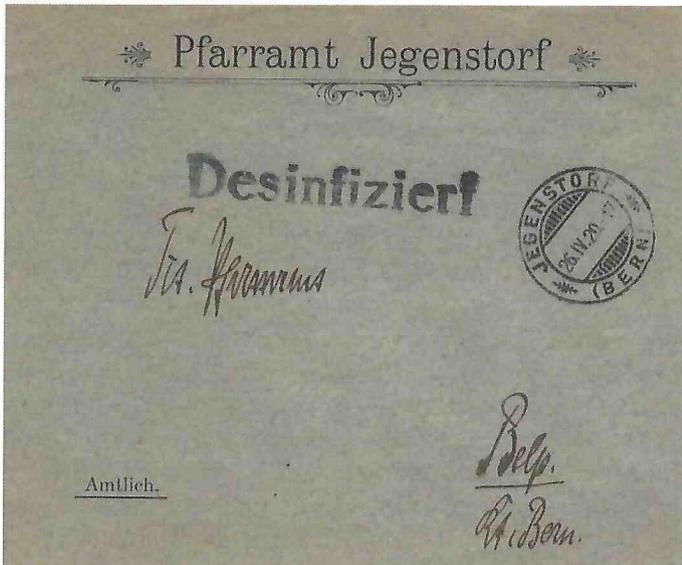


ALCHENSTORF 15.VII.20 nach BERN. «Desinfiziert» (29 x 3.5/2.5 mm)

Die Unterschiede sind für Ersigen und Jegenstorf weniger gut sichtbar. Aber ein genaues Nachmessen bestätigt die Verwendung verschiedener Stempel «Desinfiziert» für diese beiden Gemeinden. Dies auch bei Berücksichtigung des Abschlags und der Abnützung des Stempels.



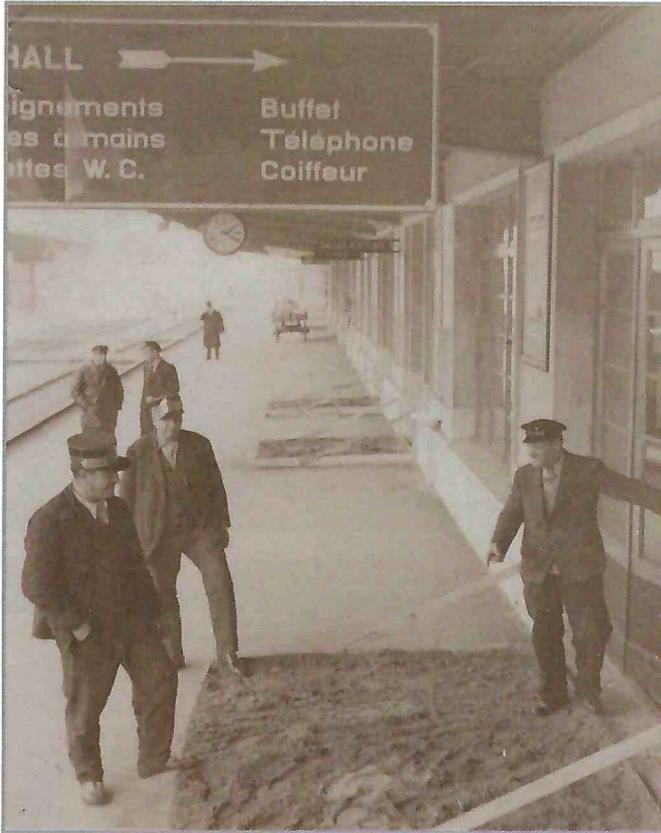
JEGENSTORF 6.IV.20 nach ZAUGGENRIED über FRAUBRUNNEN 7.IV.20.  
«Desinfiziert» (51 x 7/5 mm).



JEGENSTORF 26.IV.20 nach BELP 27.IV.20. «Desinfiziert» (55 x 8/5 mm).

#### 4. Für die Desinfektion verwendete Mittel.

Bis heute war es mir nicht möglich herauszufinden welche oder welches Mittel oder Produkt für die Desinfektion der Post verwendet wurde. In den 86 konsultierten Dokumenten findet sich kein Hinweis für die angewandte Methode. Die offiziellen Texte sagen nur, wie Kleider oder Gerätschaften, welche möglicherweise mit dem infizierten Vieh in Kontakt waren, zu desinfizieren seien. Diese Epidemie scheint gegenüber von späteren Ausbrüchen der Seuche von geringerer Bedeutung gewesen zu sein, wie der untenstehende Text zeigt.



**FOTO** «Kampf gegen die Maul- und Klauenseuche in der Schweiz» des Fotodienstes der New York Times. Rückseitiger gedruckter Text «Neuenburg. Der Kanton Neuenburg in der Schweiz ist wahrscheinlich der einzige dieses Landes in welchem die Maul- und Klauenseuche noch nicht ausgebrochen ist. Um gegen diese schwere Epidemie zu kämpfen haben die kantonalen Behörden wichtige Massnahmen getroffen. Ankommende Reisende mussten im Bahnhof oder am Schiffsteg durch antiseptische Sandbecken gehen. Die Reisenden lassen damit die Keime der Seuche, welche sich möglicherweise an den Sohlen befunden hatten im Sand zurück.» Photo NYT 15711/1938

## Tabelle der erfassten Belege

BUREAU EXPEDITION	DATE	TYPE (en mm.)	Remarques	Total
AEFLIGEN	01.VII.1920	Sur 4 lignes		2
	15.VII.1920	Desinfiziert: 57 x 7/5	PP Bern Réexpédition	
ALCHENSTORF	13.VII.1920	DESINFIZIERT: 85 x 7	Avec S	2
	15.VII.1920	DESINFIZIERT: 29 x 3,5/2,5		
BÄTTERKINDEN	10.VII.1920	Desinfiziert: 51 x 9/6	Lettre en franchise.	1
BÜREN	31.I.1920	Desinfiziert: 55 x 8/5		1
DIETERSWIL	03.VI.1920	Desinfiziert: 39 x 6/4	Affranchissement à 3c.	2
	08.VI.1920	idem		
ERSIGEN	19.IV.1920	Desinfiziert: 51 x 7/4,5	Remboursement	4
	19.VI.1920	idem		
	17.VII.1920	Desinfiziert: 43 x 6/4	Timbre remplacement	
	19.VII.1920	idem	Timbre remplacement	
FRAUBRUNNEN	04.IV.1920	Desinfiziert: 52 x 7/4,5		14
	10.IV.1920	idem	Enveloppe à 10c.	
	10.IV.1920	idem	Carte postale 7 1/2c.	
	19.IV.1920	idem		
	21.IV.1920	idem	Affranchissement à 3c.	
	22.IV.1920	idem	Lettre en franchise.	
	08.VI.1920	idem		
	12.VI.1920	idem		
	17.VI.1920	idem	Timbre remplacement (1912)	
	02.VII.1920	idem	Timbre remplacement (1912)	
	17.VII.1920	idem		
	01.VII.1920	idem	Timbre remplacement (1918)	
	02.VII.1920	idem	Timbre remplacement (1912)	
16.VIII.1920	idem	Etiquette colis affrt 1,80 Frs.		
GRAFENRIED	17.V.1920	Desinfiziert: 43 x 7,5/5		1
GROSSAFFOLTERN	30.VI.1920	DEZINFIZIERT: 52 x 4,5		1
HINDELBANK	31.I.1920	Desinfiziert: 43 x 6/4		6
	09.VI.1920	idem		
	30.VI.1920	idem	Timbre remplacement	
	08.VII.1920	idem	Timbre remplacement	
	15.VII.1920	idem	Timbre remplacement	
	19.VII.1920	idem	Timbre remplacement	
IFFWIL	23.VI.1920	DESINFIZIERT: 45 x 4	Lettre en franchise.	2
	27.VI.1920			
JEGENSTORF	02.IV.1920	Desinfiziert: 51 x 7/5		15
	03.IV.1920	idem		
	05.IV.1920	idem		
	06.IV.1920	idem		
	14.IV.1920	idem		
	20.IV.1920	idem		
	23.IV.1920	idem		
	25.IV.1920	idem		
	26.IV.1920	Desinfiziert: 55 x 8/5	Lettre en franchise.	
	28.IV.1920			
	17.V.1920			

## Tabelle der erfassten Belege (Fortsetzung)

JEGENSTORF (suite)	DATE	TYPE (mm.)	Remarques	Total
	02.VI.1920	Desinfiziert: 55 x 8/5	Affranchissement à 3c.	
	05.VI.1920	idem		
	08.VI.1920	idem		
	12.VII.1920	Desinfiziert: 55 x 8/5		
<b>KOPPIGEN</b>	13.VII.1920	Desinfiziert: 31 x 3,5/2,5		<b>2</b>
	18.VII.1920	idem		
<b>LYSSACH</b>	20.VII.1920	Desinfiziert: 44 x 6/4		<b>1</b>
<b>MOOSSEEDORF</b>	28.VI.1920	Desinfiziert.	Lettre recommandée 30c.	<b>1</b>
<b>MÜNCHENBUCHSEE</b>	01.IV.1920	Desinfiziert: 20 x 2/1,5	Carte postale 7 1/2c;	<b>15</b>
	01.VI.1920	Desinfiziert: 38 x 6/4		
	08.VI.1920	idem	Carte postale 7 1/2c.	
	10.VI.1920	idem		
	14.VI.1920	idem		
	15.VI.1920	idem		
	15.VI.1920	idem		
	16.VI.1920	idem		
	23.VI.1920	idem	Carte postale 7 1/2c.	
	25.VI.1920	idem		
	26.VI.1920	idem		
	01.VII.1920	idem		
	19.VII.1920	idem	Bande pour imprimé 5c.	
	21.VII.1920	idem		
	28.VII.1920	idem	Carte postale 7 1/2c.	
<b>RAPPERSWIL</b>	23.VI.1920	*Desinfiziert*: 32 x 4/3	Affranchissement à 7 1/2c.	<b>2</b>
	23.VI.1920	idem	Affranchissement à 15c.	
<b>RUPPOLDSRIED</b>	02.VIII.1920			<b>1</b>
<b>RÜFENACHT b. WORB</b>	18.XII.1919	Etiquette "Desinfiziert"	Militärsache	<b>5</b>
	18.XII.1919	Etiquette "Desinfiziert"	Carte ordinaire	
	24.XII.1919	Etiquette "Desinfiziert"	Carte ordinaire	
	24.XII.1919	Etiquette "Desinfiziert"	Carte ordinaire	
	29.XII.1919	Etiquette "Desinfiziert"	Carte ordinaire	
<b>RÜTI b. BÜREN</b>	31.I.1920	Desinfiziert	Carte postale 7 1/2c.	<b>2</b>
	11.II.1920	idem		
<b>WENGI b. BÜREN</b>	14.VII.1920	Desinfiziert: 50 x 5,5/4	Soulignè	<b>1</b>
<b>WILEROLTIGEN</b>	14.VI.1920	Desinfiziert: 39 x 6/4		<b>1</b>
<b>ZUZWIL</b>	11.VI.1920	Desinfiziert: 43 x 5/3		<b>4</b>
	14.VI.1920	idem	Carte de Brünig via Zuzwyl	
	26.VI.1920	idem	Carte postale 7 1/2c. (carnet)	
	09.VII.1920	idem		
<b>TOTAL</b>			<b>30.03.2025</b>	<b>86</b>

Beim Lesen dieser Tabelle fällt auf:

- Die Mehrheit der Dokumente datiert aus der Zeit zwischen April und Juli 1920 (2. Phase der Epidemie)
- Eine Grosszahl der Dokumente stammt aus 3 Dörfern. Jegenstorf (15), Münchenbuchsee (15) und Fraubrunnen, während man aus 9 Dörfern nur je einen Beleg mit dem Stempel «Desinfiziert» findet.
- Es existiert nur eine Etikette «Desinfiziert», welche 1919 in Rüfenacht bei Worb verwendet wurde (5 Belege)

Diese Studie soll weitergeführt werden und ich möchte hier im Voraus allen Sammlern Danken welche mir Scans zur Verfügung stellen. (Mail [df.barnier@wanadoo.fr](mailto:df.barnier@wanadoo.fr)). Ich danke hier auch den Herren Bach, Geissmann, Probst und Zeder für die Übermittlung von Dokumenten seit meinem Artikel aus den Jahren 2021/2022.

Unterlagen (In Deutsch und Französisch / Bibliografie am Ende des Artikels)

- (1): Barnier F. *Le service postal suisse durant l'épidémie de fièvre aphteuse entre 1919S et 1923 dans le canton de Berne*. Documents Philatéliques 248/2021
- (2) : Barnier F. *Die Schweizer Post während der Maul- und Klauenseucheepidemie zwischen 1919 und 1923 im Kanton Bern*. Postgeschichte 168-169/2021-2022.

## Ehrenpreisgewinner 2025 der Kimmel Stiftung für Post-Geschichte

Der Stiftungsrat zeichnet folgende Ehrenpreisgewinner aus:

- Roger Schaub, als Aussteller für sein Exponat «Postgeschichte des Bezirks Sissach-Basellandschaft»
- Marcello Coluccia, als Autor für sein Buch „Da Acquacalda... a Vogorno“ (1803-1987), sämtliche Poststempel vom Tessin.

Herzliche Gratulation!